

Deutsch-Bulgarische Straßentier-Nothilfe e.V.

1. Vorsitzender: Grigor Dimitrov
Sitz: Frankfurter Str.105, 35315 Homberg/Ohm
Tel: 06633/919865/ Fax: 06633/918979
e-Mail: dt-bgTierhilfe.Dimitrov@t-online.de
Internet: www.db-Tierhilfe.de
Spendenkonto: 40002907; BLZ: 53051130 Sparkasse Vogelsbergkreis
Als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt



Ein wichtiger Aspekt bei der Beurteilung einer Nation ist ihre Beziehung zu den Schwächsten der Gesellschaft und nicht zuletzt zu den vom Menschen abhängigen vierbeinigen Kreaturen.

und viel Gesundheit und Glück wünschen wir Ihnen von Herzen !

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde !

Homberg, Ostern 2004

Ostern feiern wir als das Fest der Auferstehung. Die Geschichte die wir Ihnen dazu erzählen wollen, könnte wohl kaum passender sein.

Einige von Ihnen, die unsere Internetseite besuchen können, werden schon von **Nelsons** Schicksal wissen. Er wurde im Dezember 2003 in einem Straßengraben bei Dobrich gefunden, zusammen mit zwei Leidensgefährten, die an dem Grauen, das man ihnen angetan hatte, gestorben waren. Man hatte alle drei so fachmännisch skalpiert, dass angenommen werden muss, hier seien Fachleute am Werk gewesen; also Mediziner. Nelsons Leben hing an einem Faden, aber er kämpfte darum. Die ärztliche Hilfe, die ihm im Tierheim zuteil wurde, half ihm, doch es war sein Lebenswille, der ihn überleben ließ. Nach wenigen Tagen schon konnte er aufstehen und auch wieder ein wenig fressen. Auf seiner großen Kopfwunde bildete sich zarte, neue Haut und er wagte die ersten, unsicheren Schritte. Er wird jedoch sein Leben lang entstellt bleiben, denn seine abgeschnittenen Ohren werden nicht genauso nachwachsen wie seine Haut.

Und doch strahlt er eine Würde aus, die ihn himmelhoch über die seelenlosen Bestien stellt, die ihn verstümmelt haben und in einen Straßengraben warfen, um ihn dem Tod zu überlassen.

Zu **Lisa** wurden die Mitarbeiter des Tierheimes Anfang Februar gerufen. Sie lag, ein lebloses Bündel, unter einem Baum, an dem man sie zuvor an den Hinterläufen aufgehängt hatte, um einem Kampfhund als Trainingsobjekt zu dienen. Zumindest wird dies, aufgrund ihrer Verletzungen und der unter dem Baum vorgefundenen Spuren im Schnee, angenommen. Auch ihr Zustand war lebensbedrohlich, was sowohl ihre Wunden, als auch den Schock betraf, unter dem sie stand. Die gesamte Hinterhand war wie gelähmt und lange war ungewiss, ob sie überhaupt wieder würde laufen können. Aber auch Lisa hat sich nicht aufgegeben. Für ihre Verletzungen wurde das menschenmögliche getan und die liebevolle Betreuung die sie erfuhr, hat sicher das ihrige dazu beigetragen, ihre Lebenskraft zu mobilisieren. Doch wenn dieser Wille zum Leben nicht da ist, kann auch ärztliche Kunst nicht helfen.

Als Lisa mit Nelson zusammentraf, waren sie beide, nicht nur körperlich, zutiefst verwundete Seelen, die jede in der anderen ihr Spiegelbild sah. Zwei wehrlose Geschöpfe, die von gnadenlosen Kreaturen gequält worden und dem Tod näher als dem Leben gewesen waren, fanden zusammen um einander Trost und Liebe zu geben. Sie sind unzertrennlich, stehen, gehen und liegen beieinander und es ist bewegend zu sehen, wie Lisa Nelsons, allmählich verheilende, und wahrscheinlich juckende, Kopfwunde leckt, um ihm Erleichterung zu verschaffen. Diese beiden haben Tod und Entsetzen besiegt. Sie haben wunderbarerweise auch nicht das Vertrauen in uns Menschen verloren. Und vielleicht ist dies die wahre Auferstehung.

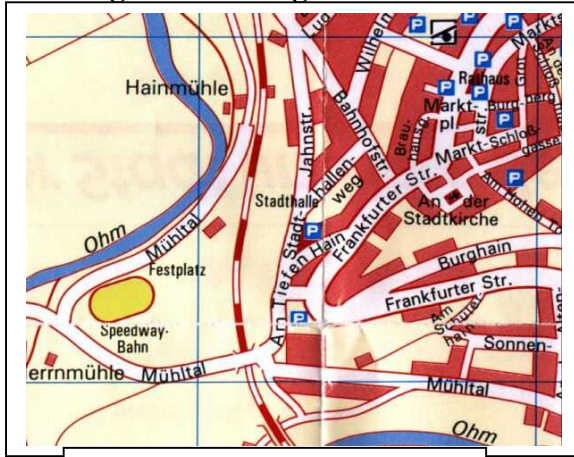
Wir möchten Ihnen aber nicht nur Frohe Ostern wünschen, sondern Sie hiermit zu unserem zweiten Hundetreffen am Samstag, dem **1. Mai** einladen. Es findet wieder im **Gasthof Hainmühle statt und beginnt um 10.00Uhr**. Wir würden uns freuen, wieder möglichst viele von Ihnen mit Ihren treuen Vierbeinern begrüßen zu dürfen. Als Highlight haben wir einen Trödelbasar geplant. Für Ihr leibliches Wohl wird wieder die anerkannt gute Küche der Hainmühle sorgen, während die Bedürfnisse der Hunde auf der großen Wiese ausgetobt werden können. Der Erste Vorsitzende hat gutes Wetter versprochen und er hält seine Versprechen immer. Es kann also nichts schief gehen. **Wir freuen uns auf Sie.**

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender

Pressesprecherin des Vereins

Wegbeschreibung zur Hainmühle



← Nelson nach seiner Rettung. ↑ Lisa und Nelson jetzt.



Tierheim Rouse im Dezember 2003.

Die neuen Ausläufe mit Unterständen in Schumen.



Veränderungen in Dobrich – die neuen Unterstände.

Der Pickup, den uns das DTHW zur Verfügung gestellt hat und der nun nach Rouse verschifft wird, um dort zum Einsatz zu kommen.